

Weißeritz-Beitung.

Amts-Blatt für die Gerichts-Ämter und Stadträthe
zu Dippoldiswalde und Frauenstein.

Verantwortlicher Redacteur: Carl Jehne in Dippoldiswalde.

Dieses Blatt erscheint wöchentlich zwei Mal: Dienstags und Freitags. Zu beziehen durch alle Post-Anstalten und die Agenturen. Preis vierteljährlich 12 Ngr. 5 Pfg. Inserate, welche bei der bedeutenden Auflage des Blattes eine sehr wirksame Verbreitung finden, werden mit 1 Ngr. für die Spalten-Zeile berechnet.

Am Jahreschluss.

Ein Jahr friedlicher Völkerarbeit liegt hinter uns. Zunächst waren es die Folgen der großen und siegreichen Kämpfe gegen Frankreich, welche sich im politischen und wirthschaftlichen Leben unseres Volkes in hervorragender Weise geltend machten. Die Machtstellung Deutschlands hat die gewonnene Höhe allseitig und ungeschmälert behauptet, und ist in Verbindung mit den, von der Reichsregierung gepflegten friedlichen und freundschaftlichen Beziehungen zu den großen Nachbarreichen Rußland und Oesterreich, eine mächtige Garantie für die Aufrechthaltung des europäischen Friedens geworden.

Durch das Bewußtsein des allseitig gesicherten Friedens wurde auf wirthschaftlichem Gebiete der Unternehmungsgeist in ganz ungeahnter Weise gefördert und eine Unmasse neuer Unternehmungen in's Leben gerufen. Daß sich darunter eine Anzahl ungesunde Pflanzen befinden, welche wieder eingehen werden, ist nicht abzustreiten. Im Großen und Ganzen aber sind zahlreiche Quellen der Wohlfahrt und des Reichthums erschlossen und einer weit größeren Menge zugänglich geworden, als es vor dem Kriege der Fall war. Ebenso hat das Sinken des Geldwerthes und die dadurch bedingte Vertheuerung der Lebensbedürfnisse zwar viele Verhältnisse verschoben; allein wie in den erhöhten Arbeitslöhnen zc. bereits einiger Ausgleich geschaffen worden ist, so wird die Zeit auch weiter ihr ausgleichendes und heilendes Ziel nicht verfehlen, zumal sich auf allen Gebieten des wirthschaftlichen Lebens ein Mangel an arbeitenden Händen bemerkbar macht.

Eine große Anzahl Projecte, darunter namentlich auch Eisenbahnprojecte, werden auf das neue Jahr mit übernommen, und wir werden einer längeren Reihe friedlicher Jahre bedürfen, ehe Alles das ausgeführt wird, was im scheidenden Jahre geplant worden ist. Fast scheint es, als wolle die Gegenwart im Fluge nachholen, was die Vergangenheit versäumt hat. Indes — „es ist dafür gesorgt, daß die Bäume nicht in den Himmel wachsen,“ — sagt Göthe.

Neben dem materiellen Interesse waren es die kirchlichen Fragen, welche besonders in katholischen Ländern im abgelaufenen Jahre die öffentliche Meinung vielfach beschäftigten. Mit der Vertreibung der Jesuiten vom deutschen Boden ist der Anfang gemacht worden; indes erübrigt für das neue Jahr noch die Frage der Auseinandersetzung zwischen Staat und Kirche, deren endgiltige Lösung jedenfalls noch geraume Zeit in Anspruch nehmen wird.

Arbeit, viel Arbeit giebt es also auf allen Gebieten auch für das neue Jahr; allein wie wir Ursache haben, mit Befriedigung von dem alten Jahre zu scheiden, so dürfen wir auch mit frischem und frohem Muthem dem

neuen entgegen gehen, in dem Bewußtsein, daß die Segnungen des Friedens unserm Volke werden erhalten bleiben. Das walte Gott! —r.

Tagesgeschichte.

Dippoldiswalde. Das im Januar dieses Jahres von Hrn. Musikdirector Girod (Schützen-Regiment Nr. 108) aus Dresden bei uns gegebene Concert, welches reichen und wohlverdienten Beifalls sich zu erfreuen hatte, wird morgen am Neujahrstage im hiesigen Schießhaussaale eine Wiederholung finden, worauf wir auch hierdurch aufmerksam machen und noch hinzufügen, daß Ende Februar Hr. Girod in demselben Locale ein Concert mit dem ganzen Chor (45 Mann) zu geben beabsichtigt.

— In Bezug auf die Anmeldung zum einjährigen Freiwilligen-Dienst erläßt die Prüfungs-Commission eine Bekanntmachung, der wir Folgendes entnehmen: Diejenigen, im Bereiche des Dresdner Regierungsbezirktes gestellungspflichtigen jungen Leute, welche die Berechtigung zum einjährig freiwilligen Militärdienste zu erlangen wünschen, werden aufgefordert, sich deshalb bei der Commission (Schloßstr. Nr. 15, I. Etage) bis zum 1. Februar 1873 schriftlich anzumelden. Vor vollendetem 17. Lebensjahre kann die gedachte Berechtigung nicht nachgesucht werden; andererseits gehen Diejenigen des Anspruchs darauf verlustig, welche sich nicht spätestens am 31. Januar des Kalenderjahres anmelden, in welchem sie das 20. Lebensjahr vollenden. Der, mit genauer Angabe der Adresse zu versiehenden Anmeldung sind ein Nachweis der Reichsangehörigkeit, eine Geburtsbescheinigung, ein Einwilligungssattest des Vaters oder Vormundes und ein Unbescholtenheitszeugniß beizufügen. Die vorzulegenden Schulzeugnisse über die wissenschaftliche Qualifikation müssen den in § 154 der Militär-Ersatz-Instruction ertheilten Vorschriften in formeller Beziehung genau entsprechen. An Diejenigen, welche in Ermangelung genügender Schulzeugnisse zur Prüfung zu verweisen sind, wird vor Beginn der letzteren (Anfang März 1873) besondere Ladung ergehen.

Mittweida. Hier trieben sich vor Weihnachten Berliner Händler herum und suchten das Publikum mit falschen Waaren zu beschwindeln. Die feinen Manieren ließen glauben, daß man es mit reellen Leuten zu thun habe, — aber die gekauften Vulkings waren weiter nichts, als eine künstlich zubereitete billige Sorte Varchent. Auch falsche Spieler hielten sich hier auf. (Also Vorsicht!)

Leisnig. Ein am 31. October in Dreschwitz von einem tollen Hunde gebissenes Mädchen ist jetzt noch das Opfer der fürchterlichen Krankheit geworden. Nachdem das unglückliche Kind bereits Seiten des Arztes als genesen be-

trachtet war, brach die Tollwuth aus und das Kind starb unter entsetzlichen Leiden.

Thum. Am 26. Decbr. wurde hier der Maurer Wenzel in einem nahen Gehölz erschlagen aufgefunden. Er hatte am rechten Schläfenbein eine bedeutende Wunde mit Schädelbruch, am Hinterkopfe eine große Hackwunde, das rechte Ohr war durchhackt, und am linken Ohr, das auch eine Hackwunde zeigte, hatte er zwei Stiche bis auf den Schädelknochen. Ueber den Mörder ist noch nichts bekannt. — In Kirchberg wurde am 19. Decbr. ein Raub-anfall verübt. Ein Handelsmann, der in einem Schank-locale 200 Thlr. hatte sehen lassen, wurde von zwei unbe-kannten Subjecten im nahen Walde angefallen, erhielt mehrere Stiche, ohne aber erheblich verletzt zu werden, und schlug endlich mit seinem schweren Stocke dem einen Strolch den Arm entzwei, so daß er wehklagend das Messer fallen ließ und mit dem andern Kerl die Flucht ergriff.

Berlin. Fürst Bismarck ist von dem Vorsitze des Staatsministeriums entbunden, an seiner Stelle aber ein neuer preussischer Ministerpräsident nicht ernannt worden, da der jedesmalige älteste Staatsminister — jetzt Graf Roon — mit dem Vorsitze betraut worden ist. Die Krisis in der höchsten Regierungssphäre hat somit ihren Abschluß gefunden.

Vermischtes.

Der Unterschied zwischen Schöpfung und Gründung ist folgendergestalt gefunden worden: „Die Schöpfung ging von einem Chaos aus, die Gründung ging auf ein Chaos zu. — Bei der Schöpfung erkannte der Mensch, was gut und böse ist, bei den Gründungen nicht. — Bei der Schöpfung war der Mensch zuerst nackt, bei den Gründungen später. — Bei der Schöpfung ward der Mensch aus dem Staube gemacht, bei den Gründungen machen sich Viele aus dem Staube.“

Verhandlungen der Stadtverordneten zu Dippoldiswalde.

27. Sitzung am 17. Decbr. 1872.

Anwesend die Stadtverordneten: Reichel, Vorsteher, Leicher, Liebscher, Königer, Walter, Lommach und Erschmann
L. Schmidt.

Das Collegium verwilligte

1) aus der Sparcasse 800 Thlr., 500 Thlr., 1000 Thlr., 300 Thlr., 500 Thlr. und 1000 Thlr. Darlehn an verschiedene Grundstücksbesitzer.

2) Auf den Antrag der Schuldeputation vom 9. d. Mts. genehmigte man die Anschaffung von je 1 Waschbeden von Zink zum Anhängen und 2 Handtücher für die 7 Classen der hiesigen Stadtschule. Dagegen beschloß man die Entschliebung wegen der gleichzeitig beantragten Anschaffung von 100 Bilder aus Schnorr's Bilderbibel von Otto Wiegand bis nach Einführung der Schulbibel auszufehen.

3) Kam die Verordnung der Königl. Kreis-Direction vom 7. d. Mts., das Regulativ über die communliche Besteuerung des Schankgewerbes und des Kleinhandels mit Branntwein und Spirituosen betreffend, in Vortrag. Nach längerer Debatte erklärte man sich mit den in Folge dieser Verordnung vorgenommenen Abänderungen zwar einverstanden, beschloß aber bei § 2 die früheren Sätze der Gemeindesteuer, welche man als den hiesigen Verhältnissen für angemessen erachtet, beizubehalten und die vom Stadtrathe beschlossene Erhöhung der Sätze unter b, c, d, e und f, als den hiesigen Verhältnissen gegenüber zu weit gegriffen, abzulehnen.

4) Dem Gutachten der Krankenhaus-Deputation vom 11. Decbr. sich anschließend, beschloß man die 3 Verpflegsätze im hiesigen Krankenhause in der Weise abzuändern, daß an den Krankenhaus-Verwalter für die 1. Diät 2 Ngr. 5 Pfg., für die 2. Diät 3 Ngr. 5 Pfg. und für die 3. Diät 5 Ngr. gewährt, besondere Zulagen auf Anordnung des Arztes aber extra vergütet werden sollen.

Sodann beschloß man, dem Krankenhaus-Verwalter von dem von den Fremden mit 10 Ngr. pro Tag zu zahlenden Verpflegaufwand ohne Berücksichtigung der vom Arzt vorgeschriebenen Classe der Diät pr. Tag 7 Ngr. zu überlassen.

5) Genehmigte man die Abschreibung verschiedener inexistibler Communabgaben und Schulgeldreste, indem man zugleich die executivische Einziehung der noch existiblen Reste beantragte.

Endlich beschloß man

6) die in der Eisenbahn-Angelegenheit entstandenen Druck- und anderen Kosten antheilig auf die Stadtcasse zu übernehmen.

Dippoldiswalde, am 18. December 1872.

Das Stadtverordneten-Collegium.

H. H. Reichel, d. J. Vors.

Bericht der Producten-Handels-Börse zu Dresden

vom 27. December. Weizen pro 1000 Kilogr.: weiß 81—92 Thlr., braun do. 70—88 Thlr., feine Waare — Thlr. Roggen 59—64 1/2 Thlr. Gerste 58—63 Thlr., Brauergerste — Thlr. Hafer 43—48 Thlr. Erbsen, Kochwaare 54—60 Thlr., Futterwaare — Thlr. Wicken — Thlr. Kukuruz — Thlr. Delsaaten: Raps 102—104 Thlr.; Schlaglein — Thlr. Kleesaat pro 100 Kilogr. — Thlr. Rübsöl raff 24 1/2 Thlr. B. Rapskuchen 5 1/2 Thlr. B. Spiritus pro 100 Liter à 100°/o: 18 1/2 G. Weizenmehle pro 100 Kilogr.: Kaiserauszug 16 1/2 Thlr., Grieserauszug 15 Thlr. Bäckermundmehl 11 1/2 Thlr., Grieslermundmehl 9 1/2 Thlr. Pohlmehl 8 1/2 Thlr., Nr. 0 13 1/2 Thlr., Nr. 1 11 1/2 Thlr., Nr. 2 9 1/2 Thlr. Roggenmehle: — Thlr., Nr. 0 9 1/2 Thlr., Nr. 1 8 1/2 Thlr., Hausbacken 9 1/2 Thlr.

Kirchliche Nachrichten.

Frauenstein, vom 1.—30. November 1872.

Geboren wurde ein Sohn: dem Bergarb. u. Einw. Fr. A. Kästel in Reichenau; — dem ans. Bürg. u. Maurer R. H. Börner hier; — dem Fleischer- u. Bürg. Kaden hier. Eine Tochter: dem Dehlmühlensel. Fr. Fr. Glöckner in Reichenau; — dem Wirthschaftsgehilfen E. L. Lehmann z. J. in Kleinobritzsch; — dem Bürg. u. Webermstr. E. W. Pech hier; — dem Schneider u. Einw. R. H. Gleditsch hier. Eine todtgeborene Tochter: dem ans. Bürg. u. Botenfuhrmann Fr. F. Meyer hier. Hierüber ein außerehel. Sohn in Frauenstein; ein außerehel. Sohn und eine außerehel. Tochter, sowie eine todtgeborene außerehel. Tochter in Reichenau.

Getraut wurde: der Bergarb. und Einwohner H. A. Berger in Reichenau mit Chr. E. Börner aus Reichenau. — Der Wirthschaftsgehilfe E. L. Lehmann in Hartmannsdorf mit E. A. Böhme aus Kleinobritzsch. — Der Maurergeselle und Einw. E. W. Herfert in Reichenau mit J. Chr. Hegewald aus Reichenau. — Der Schuhmachergehilfe H. W. Ledtscheidt in Freiberg mit A. E. Funke von hier.

Gestorben ist: Frau Chr. Fr. Schellhorn, des Bürgers und Stadtcassirers H. R. Schellhorn hier Ehefrau, 53 Jahre 1 Mon. 20 Tage alt, an Lungen Schlag; — M. M. Gleditsch, Tochter des R. H. Gleditsch, Schneiders u. Einw. hier, 2 Jahre 1 Mon. 5 T. alt, an Blattern; N. A. Schellhorn, Bürg., Schneidermstr. u. Landbriefträger hier, Ehemann, 41 Jahre 6 Mon. 25 T. alt, an Lungenentzündung u. Blattern; — J. E. Kaden, Einwohnerin in Kleinobritzsch, 72 Jahre alt, an Wasserfucht; — H. A. Müller, Sohn des Fr. A. Müller, Haus- u. Feldbes. u. Vergzimmerlings in Reichenau, 2 Jahre 1 Mon. 23 T. alt, an Blattern. — M. M. Thomas, Tochter des J. D. Thomas, ans. Bürg. u. Handelsmanns hier, 5 Mon. 28 Tage alt, an Gehirnwasserfucht; R. E. Neubert, Sohn der Chr. W. verw. Grumbd, geb. Neubert, Einwohnerin hier, 1 Jahr 7 Mon. 3 T. alt, an Blattern.

Dippoldiswalde.

Heute Dienstag Abend 6 Uhr Sylvesterfeier: Herr Diaconus Gersdorf.

Kirchenmusik am Sylvesterabendgottesdienst: „Du bist's, dem Ruhm und Ehre gebühret.“ Gemischter Chor von Jos. Haydn.

Am Neujahrstage predigt Herr Superintendent Dpik. Nachmittags Bibelstunde.

Allgemeiner Anzeiger.

Bekanntmachung.

Der Gutsbesitzer **Carl Friedrich August Neubert** zu **Hirschbach** beabsichtigt erstatteter Anzeige zufolge auf der zu seinem Gute sub Fol. 5 des Grund- und Hypothekenebendes für dasigen Ort gehörigen Wiese Nummer 322 des Flurbuches eine **Ziegelei** zu errichten.

Gesetzlicher Bestimmung gemäß wird dieses Unternehmen andurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, mit der Aufforderung, etwaige Einwendungen gegen die neue Anlage bei Verlust binnen 14 Tagen und spätestens **bis zum 18. Januar 1873**

hier anzubringen.

Dippoldiswalde, den 20. December 1872.

**Königliches Gerichtsamt.
Klummer.**

Bekanntmachung.

Heinrich August Hilbert aus **Sausdorf**, welcher am 7. dieses Monats von dem Polizeiamt zu Leipzig mittelst Marschroute in seine Heimath gewiesen worden, ist daselbst nicht eingetroffen und werden deshalb alle Polizeibehörden ersucht, pp. Hilbert im Betretungsfalle anzuhalten und mittelst Schubes anher transportiren zu lassen.

Sollte jedoch Hilbert irgendwo in ein festes Arbeitsverhältniß getreten sein, so bittet man nur Nachricht hiervon anher zu ertheilen.

Dippoldiswalde, den 24. December 1872.

**Königliches Gerichtsamt.
Klummer.**

Die Krankenkassen-Beiträge

der **Gewerbsgehilfen** auf den Monat December d. Js. an 3 Rgr. 5 Pfg. sind den 31. d. Mts. an **Raths-Expeditionsstelle** zu Dippoldiswalde bei Vermeidung der Execution abzuführen.

Allen lieben Verwandten und Freunden nur hierdurch die traurige Nachricht, daß unser guter, lieber **Otto** nach kurzem aber schwerem Leiden heute Nacht im Alter von 2 Jahren und 7 Monaten verschieden ist.

Zschechwitz bei **Kreischa**, den 27. December 1872.

**Hugo Grabl.
Anna Grabl.**

Herzlichen Glückwunsch zum neuen Jahr

bringen wir allen Nachbarn, Freunden und Bekannten von Nah und Fern, die uns bei unserm, am 2. Novbr. vor. Js. schwerbetroffenen Brandunglück rathend und helfend zur Seite gestanden. Wir flehen vereint zu Gott, er wolle Ihnen Allen ein reicher Vergelter sein und Sie vor ähnlichem Unglück in Gnaden bewahren!

Reinholdshain, am 1. Januar 1873.

Die Familie Seerfloß.

Dankagung.

Für die zahlreichen Beweise herzlicher Liebe und Theilnahme, die man uns bei dem Begräbniß unserer innigstgeliebten Tochter **Pauline** zu erkennen gegeben hat, sagen wir nach allen Seiten hin den aufrichtigsten, herzlichsten Dank.

Schmiedeberg, am 1. heil. Weihnachtsfeiertag 1872.

**Carl Gottlob Dittrich,
nebst Frau und Sohn.**

Herzlichen Dank

sage ich der Gemeinde **Luchau** für die reichliche Unterstützung meiner verstorbenen Schwester, so auch den Freunden und Geschwistern, die ihr Gutes gethan haben; desgleichen auch den Burschen, die sie zur Ruhestätte trugen.

Primus Prasser in **Glashütte.**

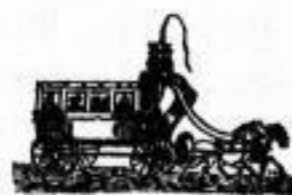
Dem geehrten „**Bürger-Verein**“ sagen wir für die reichen Geschenke, mit denen unsere Kinder am Weihnachtsfeste erfreut wurden, auch hierdurch den herzlichsten Dank!

Dippoldiswalde. Die Eltern der beschenkten Kinder.

Wir sagen unsern herzlichsten Dank dem milden Geber für die Geschenke, welche unsere Kinder am heiligen Weihnachtsabend durch **Hrn. Lehrer Saupe** empfangen haben, und wünschen Ihm Gesundheit, Glück und Segen!

Obercarsdorf.

Die Empfänger.



Vom 3. Januar an habe ich das bisher von **Hrn. Kreisig** geführte **Botenfuhrwerk nach Dresden**

übernommen. Ich werde dasselbe, sowie alle mir übertragenen Bestellungen pünktlich und sorgfältig fortführen, und bitte um gütige Beachtung und Ertheilung von Aufträgen.

Reinhardtsgrimma.

Walter, im **Hirsch.**

Bekanntmachung.

Nach erfolgter Anzeige ist das **Mitgliedsbuch** Nr. 292 des **Vorschuss-Vereins** für **Dippoldiswalde** und **Umgegend**, auf **Herrn Gutsbesitzer Carl Fr. Heerklotz** in **Reinholdshain** lautend, in dessen Behausung mit **verbrannt**.

Genanntes Buch wird hierdurch **amortisirt**, mit dem Bemerken, daß etwaige Ansprüche hierauf längstens innerhalb **4 Wochen** von heute an bei uns geltend zu machen sind, da nach dieser Zeit ein neues Buch ausgestellt werden wird.

Dippoldiswalde, den 10. December 1872.

Vorschuss-Verein für Dippoldiswalde und Umgegend.
Boigt, Director.

Der Bau eines Communicationsweges
zwischen **Bärenstein** und **Börnchen**, ca. **1400**
Meter lang, auszuführen im Laufe des Jahres
1873,

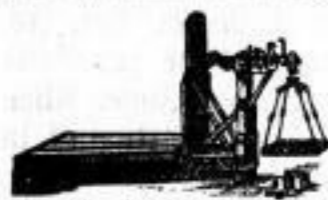
soll an den Mindestfordernden vergeben werden. Unternehmer erhalten auf zu stellendes Verlangen die nöthigen Unterlagen zugesendet und haben ihre Anschläge alsbald einzureichen.

Zu persönlich vorzunehmenden Nivelirungen sind Instrumente hier vorhanden.

Schloß Bärenstein bei **Lauenstein**, den 17. December 1872. **Revierförster Prasse.**



Donnerstag, den **2. Januar**, fährt mein **Personenwagen** nach **Dresden**.
C. Braune.



Decimal-Waagen,
Mühl-Sägen
von bekannter Güte, sind wieder eingetroffen und empfiehlt billigt die Eisenhandlung von **Wilh. Bieber** in **Frauenstein**.



Nähmaschinen

für **Weißezeug**-, **Tuch**- und **Lederarbeiten** empfiehlt **billig und gut** mit **2 Jahren Garantie**

Robert Büttner,
Mechaniker in **Glashütte**.

Wohnungs-Veränderung.

Meinen werthen Kunden hierdurch zur Nachricht, daß ich meine Wohnung in das Haus des Herrn **Maurer Börner**, **Wassergasse Nr. 12**, verlegt habe, und bitte, das bisher mir geschenkte Vertrauen auch in dem neuen Lokal mir zu Theil werden zu lassen.

C. Seifert, Schleifer und Siebmacher in **Frauenstein**.

Feinsten alten **Jamaica-Rum** und **Arac de Goa**, grünen und schwarzen **Thee**, **Citronen**, **Vanille**, **Chocolade** und **Cacao**

empfehlen

Louis Schmidt.

Zur gefälligen Beachtung!

Frankfurter Dreschmaschinen,

Stifter-System für Handbetrieb, hält am Lager und stehen zu Jedermann's Ansicht bereit bei

Ernst Grumbach in **Zethau**.

Diese Maschine verdient mit Recht vor allen anderen Maschinen bevorzugt zu werden wegen ihres leichten Ganges und reinen Drusches.

Diese Maschine, von fünf Leuten bedient, liefert in einer Stunde so viel, als drei fleißige Arbeiter in einem Tage, beschädigt die Körner durchaus nicht, und wird für selbige vierzehn Tage Probezeit und zwei Jahre Garantie geleistet.

Auch werden landwirthschaftliche Maschinen gefertigt, als: **Häcksel**-, **Getreide-reinigungs**-, **Rübenschneide**-, **Butter**-, **Wasch**- und **Flachsbruch**-Maschinen, überhaupt alle in's Fach einschlagende Artikel und verspricht bei Garantie die reellste Bedienung und die billigsten Preise

Ernst Grumbach, Maschinenbauer in **Zethau**.

Frankfurt A. M. Stuttgart. Strassburg.	Keine Porti's. Prompt. Keine Post's. Beoll. Exact. Keine Spesen. Discret.	Berlin. Hamburg. Halle a. S.
Completer Insertions-Tarif (Vollst. Zeitungs-Verzeichnisse) gratis und franco!	Internationale Zeitungs-Annoncen-Expedition Rudolf Mosse Officieller Agent sämtlicher Zeitungen des In- und Auslandes. Leipzig. Chemnitz. Dresden.	Beförderung von Annoncen aller Arten Originalpreisen in alle Blätter der Welt.
Wien. Prag. Breslau.	Comptoir in Dresden: Altmarkt 4, I.	München. Nürnberg. Zürich.

Neue Sendungen von
 sehr schönen Damen-Kleider-Stoffen,
 fertigen Paletots und Jaquettes
Hermann Näser.
 erhielt Ecke der Herrengasse, gegenüber dem Rathhaus.

Kalender u. Almanachs
 auf das Jahr 1873 sind zu haben bei
S. Keller, am Kirchplatz.

**Fremden-Bücher für
 Gastwirthe**
 (nach obrigkeitlicher Vorschrift),
 zu 15, 10 und 7½ Ngr., sind vorrätzig in der
Buchdruckerei zu Dippoldiswalde.

Decimal=Waagen
 empfiehlt **W. Wendler Nachf.**

Feder=Betten,
 gut und schön, sowie ein Sopha und eine Markt-Kiste
 sind billig zu verkaufen **Wassergasse Nr. 56.**

**Frankf. Brühwürstel,
 Speckpöklinge,
 Punsch-Essenz, Rum, Arac,
 feine Thee's**
 empfiehlt **H. A. Lincke.**

Auf mein großes Lager

Schwarzer und buntseidener Kleider

mache besonders aufmerksam.

W. Wendler Nachf.

5/4 breiten weißen Nips, Elle 25 Pfg.,
 5/4 breite weiße Leinwand, Elle 3 Ngr.,
 grauleinene Handtücher, Elle 18 Pfg.,
 6/4 breite bunte Gardinen mit Kante,
 Elle von 2½ Ngr. an.

Hermann Näser,

Ecke der Herreng., gegen. dem Rathhaus.

Neujahrs = Karten

ernten und launigen Inhalts empfiehlt in großer Auswahl
S. Keller.

**Geschmackvolle Gratulations- und
 Witzkarten**

empfehlte in reichster Auswahl

A. Timm,
 Altenberger Straße.

Almanachs in losen Blättern
 (zum Abreißen), für 1873,
 à 8 Ngr., bei **Carl Zebne.**

Altes Weissöl, die Kanne 75 Pfg.,
bestes Erdöl, das Pfund 28 Pfg.,
 in grossen Posten billiger,
 empfiehlt **J. Schmiedel.**

ff. alten Jamaica-Rum,
 ff. alten Arac de Goa,
 ff. alten Cognac,
 Ananas-Punsch-Essenz,
 Thee,
 Vanille,
 Chocoladen

empfehlte **Wilhelm Dresler am Markt.**

Ein eichener Stod,
 von 30 Zoll Stärke, passend für einen Fleischer oder Schmied,
 sowie ein **Hollwagen,**
 steht zu verkaufen in Nr. 7 in **Sermisdorf b. Kreischa.**



bei

Spielfarten
W. Wendler Nachfolger.

Im Verlage des Unterzeichneten ist erschienen und bei demselben, sowie bei den hiesigen und bei allen Buchbindern in Sachsen zu haben:

Der Sächsische Hausfreund. Haus-, Volks- und Wirthschafts- Kalender

für das Jahr 1873.

Preis 3 Ngr. 8 Pf. — Schwache Kalender 2 Ngr. 1 Pf.

8 Bogen in Quart. Mit zwei großen Abbildungen: Die Internationale, mit ihren Wahlsprüchen und Unterschriften. — Die Baracken der Obdachlosen in Berlin, im Jahre 1872.

Inhalt: Kalender-Uebersicht. — Astronomischer Kalender für Protestanten und Katholiken. — Juden-Kalender. — Neujahr- und Oster-Tabelle. — Messen, Kram-, Vieh- und Wollmärkte. — Denksprüche. — Steuer-Termine in Sachsen. — „Der Weihnachtsabend,“ Erzählung (keine Fortsetzung). — Recepte für Haus- und Landwirtschaft. — Politische Rückblicke auf das Jahr 1872. — Die Drei-Kaiser-Zusammenkunft in Berlin im September 1872. — Die Internationale (mit Bild). — Die Barackenstadt bei Berlin (mit Abbildung). — Ueber Erdbeben und Vulkane und den Ausbruch des Vesuvius im April 1872. — Die Ueberschwemmungen in Böhmen im Mai 1872. — Revolution in der Kirche. — Erinnerungen an Julius Schnorr von Carolsfeld und Emil Devrient. — Ueber den Nutzen der Eisenbahnen. — Interessen-Berechnung. — Erzählungen, Gedichte, Anekdoten u. — Einwohnerzahl der Städte Sachsens und der Staaten des Deutschen Reiches. — Machtverhältnisse der bedeutendsten Staaten. — Vollständige Genealogie der deutschen und außerdeutschen regierenden Fürstenhäuser. — Verzeichniß der Jahrmärkte im Jahre 1873 in Sachsen und den angrenzenden Ländern nach den Monatstagen. (Neu revidirt.) — Alphabetisches Verzeichniß feststehender Kalendertage.

Dippoldiswalde.

Carl Jehne.

Viel Tausend Anerkennungen.

Eichstädt (Bayern), 20. Juni 1872.

Beehre mich Ihnen mitzutheilen, daß ich mit dem Erfolg Ihres Trauben-Drust-Honigs*), welchen ich nach langandauernder Heiserkeit gebraucht habe, sehr zufrieden gestellt bin, und dürfen Sie überzeugt sein, daß dieses Mittel jedem an chronischer Heiserkeit Leidenden auf das Beste zu recommandiren ist. Mit vorzüglicher Hochachtung
Groehl, Hauptmann im 3. Jäger-Bataillon.

*) Zu haben bei Hrn. Apotheker Rottmann in Dippoldiswalde und bei Hrn. Apotheker Rouanet in Freiberg.

Für Gicht- u. Rheumatismuskranke!

Lampert's Balsam, als anerkannt bestes, schnell Sülfe bringendes Mittel ist ärztlich verordnet, lindert sofort alle gichtischen Schmerzen und wird seit 92 Jahren die hartnäckigsten Fälle einstimmig mit größtem Erfolg angewandt. — Lampert's Gicht-Balsam ist in Flaschen à 10 und 20 Ngr. ächt zu beziehen durch die

Apotheke zu Dippoldiswalde.

Lederfett,

zur Wasserdichthaltung des Schuhwerks, führe jetzt auch in Büchsen à 2 Ngr. und empfehle dasselbe hiermit einer geneigten Beachtung.

Dippoldiswalde.

Hugo Beger.

Ungar. Mais, (vorzügliches Schweinefutter),
à Str. 3 1/3 Thlr.,

Palmfern-Mehl, (vorzügliches Futter für Milch-Vieh),
à Str. 1 2/3 Thlr.,

Maisschrot,
à Str. 3 1/2 Thlr.,

empfehl

Hugo Beger.

à St. 4 Pf.

Meine

Regalia,

à St. 4 Pf.

eine

kräftige Cigarre, pro Hundert 1 1/4 Thaler, empfiehlt Kennern zur geneigten Beachtung

Carl Gäbler in Altenberg.

Gummi-Schuhe

für

Herrn, Damen und Kinder,

mit und ohne Absatz, empfiehlt billigt

Robert Kunert, Oberthorplatz.

Sonntag, den 5. Januar,

Tanzmusik in Niederfrauendorf

bei starkbesetztem Orchester,

wozu ergebenst einladet

Gnauck, Gastwirth.

Unter
Nr. 11
 empfiehlt eine
wirklich pikfeine
3-Pfg.-Cigarre
Hugo Beger.

Leim-Verkauf. Von gutem Tischler-
 Leim hält Lager Carl Böhme in Frauenstein.
 Einkauf von alten Ziegenfellen und Herbstlingen
 zu den höchsten Preisen.

Schlittschuhe u. Eissporen
 empfiehlt **Hugo Beger.**

Schwarze Schultinte,
 à Flasche 7 1/2, 5, 2 1/2 und 1 1/2 Ngr.
 Salontinte, à Flasche 4 und 2 Ngr.,
 echte patentirte Alizarintinte,
 in Flaschen, à 6, 3, 2 und 1 Ngr.,
 schwarze Documententinte,
 à Flasche 6, 3 und 2 Ngr.,
 Dresdner Archivtinte,
 à Flasche 6, 3 und 2 Ngr.,
 Anilintinte, à Flasche 5, 2 1/2 und 1 1/2 Ngr.,
 rothe Carmintinte, à Flasche 2 Ngr.,
 sowie Alizarin- und Gallustinte auch ausge-
 wogen, empfiehlt **Louis Schmidt.**

Saure Gurken
 empfiehlt **W. Wendler Nachfolger.**

ff. Rapschen-Butter,
 ff. schlesische Salzbutten,
 feinste Gewürz- u. Suppen-Chocolade
 empfiehlt zum billigsten Preis
 Träger in den Fleischhallen zu Dippoldiswalde.

Kieler Sprotten, geräuch. Mal
 empfiehlt **Hugo Beger.**

Ein guter zweispänniger Wagen,
 mit Vorderschleifzeug, steht zu verkaufen im Gasthof zu
Somben bei Kreischa. sucht

Ein gesundes Zucht-Kalb,
 1/2 Jahr alt, steht zum Verkauf in Nr. 128 in Reichstädt.

40 Ctr. gutes Heu
 liegen zum Verkauf bei **Ludwig Schneider,**
 Fleischer in Frauenstein.

Flechtstroh
 ist zu verkaufen in Nr. 59 in Reinholdsbain.

1 kleineres Haus,
 in oder bei Dippoldiswalde, wird gegen Baarzahlung zu
 kaufen gesucht. Adressen sind niederzulegen in der Expedition
 dieses Blattes.

Thymothee, weiße und schwed.
Kleesaat
 kauft **Louis Schmidt.**

Marder, Füchse, Iltis, Schaf-
und Ziegenfelle
 kauft stets zu den höchsten Preisen
 Kürschnermeister **Künzel, Dresdner Str.**

Die höchsten Preise
 kann jetzt für **Sadern** und **Papierpähne** zahlen
Sermann Rost,
 Pappfabrik Dippoldiswalde.

Mutterkorn,
 jedoch nur grobkörnige Waare, sowie
 Thymotheegras- und schwedischen
 Kleesaamen,
 kauft zu hohen Preisen jedes Quantum
 Dippoldiswalde. **Hugo Beger.**

In der Rosschlächterei zu Kreischa werden
Pferde zum Schlachten
 gekauft, gut und gesund, und bis 40 Thlr. bezahlt.
C. G. Böhme in Kreischa.

Eine Oberstube ist zu vermietthen und zu Ostern
 zu beziehen in Dippoldiswalde, Altenberger Straße Nr. 174.

3 Holzdrehöler
 werden bei ausdauernder Arbeit und hohem Lohn zum so-
 fortigen Antritt gesucht in der
Holzwaaren-Fabrik von Gebr. Reinbrock
 in Gottlenba.

Arbeiterinnen
Sermann Rost,
 Pappfabrik Dippoldiswalde.

Zwei tüchtige Schmiede
werden bei hohem Lohn und ausdauernder Arbeit gesucht
in der Fabrik von

Fiebiger & Eisentraut
in **Bärenklau** bei **Glashütte**.

Ein Schmiedegeselle
kann Arbeit erhalten beim **Schmiedemstr. Förster**
in **Reinhardtsgrimma**.

Ein Drescher
wird gesucht in **Sernsdorf** bei **Kreischa**, Nr. 19.

Lehrlings-Gesuch.
Ein junger Mensch, welcher Lust hat, **Schuhmacher**
zu werden, kann ein Unterkommen nachgewiesen erhalten durch
Hrn. Friedemann in **Dippoldiswalde**.

Lehrlings-Gesuch.
Ein kräftiger Bursche rechtlicher Eltern, welcher Lust
hat, die **Wagner-Profession** zu erlernen, kann unter
annehmbaren Bedingungen in die Lehre treten. Näheres
beim **Wagnermstr. Carl Segler** in **Klingenberg**.

Lehrlings-Gesuch.
Ein junger Mensch, welcher Lust hat, **Schuhmacher**
zu werden, kann zu **Neujahr** oder **Ostern** ein Unterkommen
finden bei **Heinrich Göner**,
Schuhmacher in **Rechenberg** bei **Frauenstein**.

Ein Pferdeknecht,
welchem gute Zeugnisse zur Seite stehen, kann noch auf's
Jahr 1873 bei 40—45 Thlr. Lohn Dienst erhalten in der
oberen Mühle zu Ulberndorf.
B. Hofmann.

Dienstmädchen = Gesuch.
Ein kräftiges **Mädchen** kann sogleich Dienst erhalten
beim **Löpsfermeister Richter**.

Ein zuverlässiges Mädchen
wird zu **Neujahr** als **Aufwartung** gesucht. Wo? sagt die
Exped. ds. Bl.

Wir nehmen noch fortwährend in unserer
Fabrik zu leichter und lohnender Arbeit
Frauen, Mädchen und junge Burschen
an.
Säch. Holz-Industrie-Ge-
sellschaft zu Rabenau
(**Möbel-Fabrik**).

Gefunden wurde eine **Moirée-Schürze**, roth be-
setzt. Abzuholen bei verw. **Frau Kirchbach**.

Eine starke **Spannkette** ist auf der **Wendischcarsdorfer**
Dorfstraße gefunden worden und kann gegen Erstattung der
Inserionsgebühren in Empfang genommen werden bei
Heinrich Kirsten in **Wendischcarsdorf**.

Auf dem Wege von **Dippoldiswalde** nach hier ist
ein **Spazierstock** gefunden worden von
Reinhardtsgrimma. Fr. Steinigen, 93b.

Frisches fettes Schöpfensfleisch
empfiehlt **Einhorn** am **Oberthorplatz**.

Sylvesterabend **Gewerbeverein,**
Gesangverein und
Feuerwehr.

Versammlung **Abends 8 Uhr** in der großen Saalstube
des **Rathhauses**. Um zahlreiche **Theilnahme** ersuchen
die **Vorsteher** und das **Commando**.

„**Erholung.**“ Heute **Dienstag** zum **Sylvester**
Bereinsabend.

Den **31. Decbr.**
Sylvesterfeier und Tanzmusik.
Es ladet hierzu ergebenst ein **Leuschner**.

Am **Neujahrstage**
Tanzmusik im goldenen Stern.
Es ladet hierzu ergebenst ein **Radwiz**.

Schiesshaus zu Dippoldiswalde.
Nächste **Mittwoch**, am **Neujahrstage**,
grosses Extra-Concert
von der **Kapelle** des **königl. sächs. Schützen-Regiments**
Nr. 108 aus **Dresden**,
unter Leitung des **Herrn Kapellmeister Hans Girod**.
Anfang des **Concertes**: **6 Uhr**.
Nach dem **Concert Ballmusik** von demselben
Chor.

Billets zu 3 Ngr. sind vorher zu haben bei **Hrn.**
Kaufmann H. Beger, **Hrn. Destillateur Liebscher** und
auf dem **Schiesshause**.
An der **Kasse 5 Ngr. Eintritt**.
Um recht zahlreichen **Besuch** bittet
Dippoldiswalde. Hofmann, **Schiesshausbes.**

Vollmondgesellschaft.
Freitag, 3. Januar, Concert und Ball.
Gäste sind herzlich willkommen. **Der Vorsteher.**

Sonntag, den 5. Januar,
Karpfenschmauss in Bärenklause,
wozu ergebenst einladet **G. Wende**.

Militär-Verein zu Dippoldiswalde.
Nächsten **Sonntag, den 5. Januar, punkt 2 Uhr**
Nachmittags, **Bereinsversammlung** und **Aufnahme** neuer **Mit-**
glieder. — Bei eintretender **Dunkelheit** **Christbescheerung** für
mehrere **ärmere Kameraden**. — **Einhebung** der **Versicherungs-**
beiträge. Um zahlreiche **Betheiligung** bittet
der Vorstand.

Redaction, Druck und Verlag von **Carl Jehne** in **Dippoldiswalde**.

Hierzu als Beilage: **Nr. 33** des „**Allgemeinen Anzeigers für das Königreich Sachsen.**“